

# Gremien/Kontakte



Wissenschaftlicher  
Beirat

IAB Research Fellows

Forschungsprofessoren  
am IAB

Herausbergremium  
und Beirat des Jour-  
nals for Labour Market  
Research

Projekte mit externen  
Kooperationspartnern

Seit März 2000 trägt ein Wissenschaftlicher Beirat aus Expertinnen und Experten in der Arbeitsmarktforschung zur Verbesserung der Qualitätsstandards des Instituts bei. Seine fachliche Zusammensetzung spiegelt den multidisziplinären Ansatz wider, der die IAB-Forschung kennzeichnet. Der Beirat hat beratende Funktion und unterstützt über seine Netzwerke den kontinuierlichen Informationsaustausch mit der wissenschaftlichen Öffentlichkeit. Gesamtkonzepte wissenschaftlicher Arbeit werden ebenso besprochen wie methodische Einzelfragen und Strategien wissenschaftlichen Vorgehens. Zudem stellen sich regelmäßig Bereiche mit ihrem Forschungsprogramm und wichtigen Projekten vor. Der Beirat tagt zweimal im Jahr.

Im Berichtsjahr wurden vier Beiräte verabschiedet (Prof. Karen Anderson, Ph.D., Prof. Hannah Brückner, Ph.D., Prof. Christian Dustmann, Ph.D., und Prof. Dr. Katharina Spieß). Prof. Dr. Michael Pflüger wurde zum Vorsitzenden, Prof. Dr. Martin Abraham wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

## Vorsitzende bis September 2016



Prof. Karen M. Anderson, Ph.D.

Professorin für Politikwissenschaften,  
University of Southampton  
(Großbritannien)

## Vorsitzender ab Oktober 2016



Prof. Dr. Michael Pflüger

Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Lehrstuhl für Internationale Makroökonomik, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

## Stellvertreter



Prof. Dr. Martin Abraham

Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung (Schwerpunkt Arbeitsmarktsoziologie), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

## Mitglieder



Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere empirische Methoden der Arbeitsbeziehungen und der Personalökonomik, Universität Zürich (Schweiz)



Prof. Dr. Martin Biewen

Lehrstuhl für Statistik, Ökonometrie und Quantitative Methoden, Universität Tübingen



Prof. Michael C. Burda, Ph.D.

Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie II (Makro), Humboldt-Universität Berlin



Prof. Dr. Andreas Diekmann

Professur für Soziologie,  
Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich (Schweiz)



Prof. Gerard J. van den Berg, Ph.D.

Alexander von Humboldt Professor  
für Ökonometrie und empirische  
Wirtschaftswissenschaften,  
Universität Mannheim



Prof. Christina Gathmann, Ph.D.

Lehrstuhl für Arbeitsmarktökono-  
mie und Neue Politische Ökonomik,  
Universität Heidelberg



Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.

James Cullen Professor of Economics,  
Department of Economics, Rutgers  
School of Arts and Sciences, The State  
University of New Jersey (USA)



Prof. Hannah Brückner, Ph.D.

Professorin für Sozialforschung und  
Sozialpolitik,  
New York University, Abu Dhabi  
(Vereinigte Arabische Emirate)



Prof. Dr. Stephan Lessenich

Lehrstuhl für Soziale Entwicklungen  
und Strukturen,  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München



Prof. Christian Dustmann, Ph.D.

Professor für Volkswirtschaftslehre,  
University College London  
(Großbritannien)



Prof. Dr. Heike Solga

Direktorin der Abteilung „Ausbil-  
dung und Arbeitsmarkt“ im Wissen-  
schaftszentrum Berlin, Professorin  
für Soziologie, Freie Universität Berlin



Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Leiterin der Abteilung „Bildungs-  
politik“, Deutsches Institut für Wirt-  
schaftsforschung Berlin, Professorin  
für Bildungs- und Familienökonomie,  
Freie Universität Berlin

## Mitglieder bis September 2016



## IAB Research Fellows

Im Jahr 2005 verlieh das IAB erstmals an externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in besonderer Weise um das IAB verdient gemacht haben, den Status eines IAB Research Fellows. Die Ernennung erfolgt auf drei Jahre und kann unbegrenzt wiederholt werden.



Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere empirische Methoden der Arbeitsbeziehungen und der Personalökonomik, Universität Zürich (Schweiz)



Prof. John Abowd, Ph.D.

Edmund Ezra Day Professor für Ökonomie, Professor für Informationswissenschaften, Cornell University, Ithaca (USA)



Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Chair of Sociology, European University Institute, Florenz (Italien), Lehrstuhl für Soziologie 1, Universität Bamberg



Prof. John T. Addison, Ph.D.

Hugh C. Lane Professor of Economic Theory, University of South Carolina, Columbia (USA), Lehrstuhl für Ökonomie, Durham University Business School (Großbritannien)



Prof. Alison Booth, Ph.D.

Professor of Economics, Australian National University, Canberra (Australien), Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität Essex (Großbritannien)



Prof. Eileen Appelbaum, Ph.D.

Senior Economist, Center for Economic and Policy Research, Washington, D.C. (USA)



Prof. Dr. Marco Caliendo

Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung, Universität Potsdam, Programmdirektor „Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen“, Institut zur Zukunft der Arbeit, Bonn



Prof. David Autor, Ph.D.

Professor of Economics, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge (USA)



Prof. David Card, Ph.D.

Class of 1950 Professor für Ökonomie, University of California, Berkeley (USA)



Prof. Steven J. Davis, Ph.D.

William H. Abbott Professor für Internationalen Handel und Wirtschaft, Booth School of Business, University of Chicago (USA)



Prof. Dr. Michael Lechner

Lehrstuhl für empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Universität St. Gallen (Schweiz)



Prof. Christian Dustmann, Ph.D.

Professor für Volkswirtschaftslehre, University College London (Großbritannien)



Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer

Präsident der Leibniz Gemeinschaft, Berlin



Prof. Dr. Peter Ester

Direktor des Kompetenzzentrums Entrepreneurship und Business Innovation, Hochschule Rotterdam (Niederlande), Mitglied des niederländischen Senats



Prof. Dr. Renate Neubäumer

Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität Koblenz-Landau



Prof. em. Dr. Olaf Hübler

Professor em. für empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Leibniz Universität Hannover



Prof. Donald B. Rubin, Ph.D.

John L. Loeb Professor für Statistik, Harvard University, Cambridge (USA)



Prof. Dr. Alexander Kritikos

Forschungsdirektor Entrepreneurship, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin, Professor für Industrie- und Institutionenökonomie, Universität Potsdam



Prof. Dr. Jens Südekum

Lehrstuhl für Mikroökonomie und Außenwirtschaft, Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl für International Economics, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das IAB verfolgt seit 2012 mit der Benennung von Forschungsprofessorinnen und Forschungsprofessoren das Ziel, seine Forschungsbereiche mit zusätzlicher wissenschaftlicher Expertise auszustatten. Im Mittelpunkt steht dabei der Transfer quantitativer und qualitativer Methoden. Durch die Einbindung international ausgewiesener Spitzenforscher in das IAB wird die inhaltliche und konzeptionelle Forschungsarbeit des Instituts zielgerichtet ergänzt und gestärkt.



**Prof. Dr. Michael Beckmann**

Professor für Personal und Organisation,  
Universität Basel (Schweiz)

Forschungsschwerpunkte: Fragen der Personal- und Organisationsökonomie, zum Beispiel in den Bereichen Temporärbeschäftigung, Arbeitsplatz und Gesundheit, Arbeitnehmervertretungen sowie selbstbestimmte Arbeitszeit (Vertrauensarbeitszeit)



**Prof. Dr. Christian Merkl**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Forschungsschwerpunkte: Makroökonomik (insbesondere Geld- und Fiskalpolitik), makroökonomische Arbeitsmarktforschung und die Schnittstelle der beiden Gebiete



**Prof. Dr. Andreas Peichl**

Professor für Quantitative Finanzwirtschaft,  
Universität Mannheim,  
Leiter der ZEW-Forschungsgruppe  
„Internationale Verteilungsanalysen“

Forschungsschwerpunkte: Auswirkungen der Besteuerung auf Haushaltsentscheidungen & Einkommensverteilung; Inzidenz verschiedener Steuerarten; Optimale Gestaltung von Steuer- und Transfersystemen im internationalen Vergleich



**Prof. Dr. Carsten Trenkler  
(Mitglied bis 30.06.2016)**

Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung,  
Universität Mannheim

Forschungsschwerpunkte: Theoretische und Angewandte Makroökonomie



**Prof. Dr. Till Marco von Wachter**

Professor für Volkswirtschaftslehre,  
University of California Los Angeles  
(USA)

Forschungsschwerpunkte: Arbeitsmarktökonomik, Economics of Aging und Makroökonomik



**Dr. Ralf Andreas Wilke**

Professor of Applied Econometrics,  
Copenhagen Business School  
(Dänemark)

Forschungsschwerpunkte: Angewandte Ökonometrie, Mikroökonomie und Empirische Arbeitsmarktforschung

Das Herausbergremium der Zeitschrift wird von namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gebildet, die das gesamte Spektrum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung disziplinar abdecken. Das Herausbergremium dient der Qualitätssicherung der Zeitschrift und wirkt bei der Anwerbung von Beiträgen und der Konzeption von Schwerpunktheften mit. Zudem obliegt den Herausgeberinnen und Herausgebern die Gutachterausswahl und die Betreuung der einzelnen Beiträge.

## Geschäftsführender Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller,  
Direktor des IAB, Nürnberg

## Weitere Mitglieder des Herausbergremiums

- Prof. Dr. Martin Abraham  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg
- Prof. Karen M. Anderson, Ph.D.  
University of Southampton (Großbritannien)
- Jun.-Prof. Dr. Melanie Arntz  
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
- Prof. Dr. Martin Baethge  
Georg-August-Universität Göttingen
- Prof. Dr. Martin Biewen  
Eberhard Karls Universität Tübingen
- Prof. Dr. Andreas Diekmann  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
(Schweiz)
- Prof. Dr. Peter Ester  
Hochschule Rotterdam (Niederlande),  
Niederländischer Senat
- Prof. Bernd Fitzenberger, Ph.D.  
Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz  
Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung, Mannheim
- Prof. Dr. Laszlo Goerke  
Universität Trier
- PD Dr. Nicole Gürtzgen  
IAB Nürnberg
- Prof. Dr. Thomas Hinz  
Universität Konstanz
- Prof. Dr. Stephan Lessenich  
Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Aderonke Osikominu  
Universität Hohenheim
- Prof. Dr. Christian Pfeifer  
Leuphana Universität Lüneburg
- Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Sadowski  
Universität Trier
- Prof. Dr. Claus Schnabel  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-  
Nürnberg
- Prof. Dr. Joachim Wagner  
Leuphana Universität Lüneburg
- Dr. h.c. Frank-J. Weise  
Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur  
für Arbeit

## Beirat

Dem Herausbergremium ist ein Beirat (advisory board) aus international anerkannten Arbeitsmarktforscherinnen und -forschern zur Seite gestellt. Das Gremium soll dazu beitragen, das Renommee und die internationale Sichtbarkeit der Zeitschrift weiter zu stärken.

- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer  
Leibniz Gemeinschaft (Berlin)
- Prof. Kathleen Thelen, Ph.D.  
Massachusetts Institute of Technology,  
Columbia (USA)

## Mitglieder des Beirats

- Prof. John T. Addison, Ph.D.  
University of South Carolina, Columbia (USA)
- Prof. David Autor, Ph.D.  
Massachusetts Institute of Technology,  
Cambridge (USA)
- Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld  
European University Institute, Florenz (Italien)
- Prof. Alison Booth, Ph.D.  
Australian National University, Canberra  
(Australien)
- Prof. Hannah Brückner, Ph.D.  
New York University, Abu Dhabi  
(Vereinigte Arabische Emirate)
- Prof. Colin Crouch, Ph.D.  
Warwick Business School, Coventry  
(Großbritannien)
- Prof. Steven J. Davis, Ph.D.  
University of Chicago (USA)
- Prof. Christian Dustmann, Ph.D.  
University College London (Großbritannien)
- Prof. Gøsta Esping-Andersen, Ph.D.  
Universitat de Barcelona (Spanien)
- Prof. Dr. Michael Lechner  
Universität St. Gallen (Schweiz)

## Redaktion

- Dr. Martin Schludi
- Erika Popp



# Projekte mit externen Kooperationspartnern



Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Institutsleitung</b>			
Knowledge spillovers in the labor market	Das Ziel dieses Projekts ist es, den Wissenstransfer zwischen Kollegen am Arbeitsplatz zu untersuchen.	Leitung: Uta Schönberg (IAB) Mitarbeit: Thomas Cornelissen, Christian Dustmann (beide University College London)	01.09.2015 – 01.09.2019
Firms, task usage and polarization	Das Ziel dieses Projekts ist es, die Rolle von Firmen im Rückgang von Routin-Jobs und im Anstieg von Abstrakt-Jobs zu untersuchen.	Leitung: Uta Schönberg (IAB) Mitarbeit: Michele Battisti (Ifo Institut für Wirtschaftsforschung), Guido Matias Cortes (The University of Manchester), Jeanne Tschopp (Ryerson University)	01.06.2015 – 01.09.2019
Product market regulation and labor market outcomes	Das Ziel dieses Projekts ist es, den Einfluss von Produktmarkt deregulierung auf Arbeitsmarktgrößen, wie selbstständige Beschäftigung, abhängige Beschäftigung und Löhne, zu ermitteln.	Leitung: Joachim Möller, Alexandra Spitz-Oener (beide IAB) Mitarbeit: Hanna Sarah Zwiener (Humboldt-Universität zu Berlin)	01.04.2015 – 01.06.2019
Trade, firms and the wage structure	Das Ziel dieses Projekts ist es, den Einfluss des gestiegenen Außenhandels mit China und Osteuropa auf Firmen, die Nachfrage nach Aufgaben sowie die Lohnstruktur zu untersuchen.	Leitung: Uta Schönberg (IAB) Mitarbeit: Christian Dustmann (University College London), Bernd Fitzenberger (Humboldt-Universität zu Berlin)	01.03.2015 – 01.06.2019
Female labour supply and maternity leave – A comparison between East and West Germany	Das Ziel dieses Projekts ist es, Unterschiede im Rückkehrverhalten der ost- und westdeutschen Mütter nach der Geburt ihres Kindes aufzuzeigen.	Leitung: Uta Schönberg (IAB) Mitarbeit: Anna Raute (University of Mannheim), Barbara Treude (University College London)	01.08.2013 – 01.08.2016
Maternity benefits and mothers' labor market outcomes after childbirth	Evaluation der Reform des Erziehungsgeldes.	Leitung: Uta Schönberg (IAB) Mitarbeit: Anna Raute (University of Mannheim)	01.03.2013 – 01.03.2016
Regionaler Preisindex für Deutschland	Das Projektziel besteht darin, flächendeckend Informationen zu regionalen Preisindizes zu generieren, die dann als Basisinformation in vielen empirischen Forschungsprojekten genutzt werden können. Explizit wird untersucht, inwieweit das nominale Lohndifferential zwischen Agglomerationen und ländlichen Gebieten in Deutschland auch real existiert.	Leitung: Uwe Blien, Joachim Möller (beide IAB) Mitarbeit: Hans-Dieter Feser (TU Kaiserslautern)	01.01.2007 – 30.09.2019

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Forschungsgruppe des Direktors</b>			
11th International Research Workshop (IRWS)	Ziel des IRWS ist es, Doktoranden qualitative und quantitative Methoden näherzubringen.	Leitung: Heiko Stüber (IAB) Mitarbeit: Simon Fietze (University of Southern Denmark), Wenzel Matiaske (Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr)	01.10.2016 – 31.12.2017
The persistent effects of migration on regional growth	Analyse von Firmendaten unter der Zuhilfenahme einer historischen räumlichen Diskontinuität auf Gemeindeebene.	Leitung: Peter Haller (IAB), Kenmei Tsubota (Japan External Trade Organization)	01.06.2016 – 29.09.2017
Lokale Arbeitsmarkteffekte der Sharing Economy	Das Projekt zielt darauf ab, mögliche Arbeitsmarktwirkungen der „Sharing Economy“ zu identifizieren.	Leitung: Florian Lehmer (IAB), Ana-Maria Suci (Corvinus Universität Budapest)	16.05.2016 – 15.07.2016
10th International Research Workshop (IRWS)	Ziel des IRWS ist es, Doktoranden qualitative und quantitative Methoden näherzubringen.	Leitung: Heiko Stüber (IAB), Simon Fietze (University of Southern Denmark), Wenzel Matiaske (Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr)	02.10.2015 – 31.12.2016
An empirical model-based investigation of short-time compensation in Germany – Eine empirische modellbasierte Untersuchung des Kurzarbeitergeldes in Deutschland	Die Wirkungs- und Kosten-Nutzen-Analyse der Kurzarbeit in Deutschland steht im Vordergrund. Begleitend sollen deskriptive Erkenntnisse zur Kurzarbeit gewonnen und interpretiert werden.	Leitung: Kilian Niedermayer (IAB) Mitarbeit: Jan Tilly (Department of Economics)	15.06.2015 – 31.05.2018
Administrative wage and labor market flow panel (AWFP)	Im Rahmen des Projekts nutzen wir den neuen Betriebsdatensatz „Administrative Wage and Labor Market Flow Panel“ (AWFP), um verschiedene stilisierte Fakten zur Lohnbildung, zu Heterogenitäten und zu Arbeitsmarktflüssen für Deutschland zu etablieren. Wir haben diese stilisierten Fakten mit existierenden Theorien verglichen (z. B. zu On-the-Job-Search), neue theoretische Mechanismen vorgeschlagen (z. B. zu heterogenen Lohnzyklizitäten und deren Rückwirkungen auf Einstellungsverhalten) und statistische Erklärungen für bestimmte Phänomene angeboten (z. B. zu geschätzten Erträgen der Betriebszugehörigkeit). Diese Vorarbeiten erlauben es uns, wichtige neue Fragen und Datenerfordernisse zu identifizieren.	Leitung: Stefan Seth, Heiko Stüber (beide IAB) Mitarbeit: Rüdiger Bachmann (University of Notre Dame), Christian Bayer (Universität Bonn), Christian Merkl (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Felix M. Wellschmied (Universidad Carlos III de Madrid)	01.01.2015 – 31.12.2017
Cyclicity of new hire and incumbent pay revisited	Im Rahmen des Projekts untersuchen wir die Zyklizität von Reallöhnen über den Konjunkturzyklus. Hierbei analysieren wir auch, ob sich die Lohnzyklizität von neu eingestellten Personen und Stelleninhabern unterscheidet.	Leitung: Heiko Stüber (IAB) Mitarbeit: Thomas Beißinger (Universität Hohenheim), Mike Elsby, Andy Snell (beide The University of Edinburgh), Pedro Martins (University of London), Christian Merkl (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.02.2011 – 31.12.2017

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Forschungsbereich „Arbeitsmarktprozesse und Institutionen“</b>			
Firms and workers search channels	Ziel ist, zu einem besseren Verständnis des Matching am Arbeitsmarkt beizutragen. Wir liefern Evidenz darüber, wie die Nutzung verschiedener Suchkanäle mit Eigenschaften der Arbeitssuchenden, den Betrieben und den Stellen (zum Beispiel den Qualifikationsanforderungen) und mit den Suchergebnissen verbunden ist.	Leitung: Hermann Gartner (IAB) Mitarbeit: Carlos Carillo-Tuella (University of Essex), Leo Kaas (Universität Konstanz)	01.09.2016 – 31.12.2018
Mindestlohneffekte in grenznahen Räumen	Das Ziel ist eine Kausalanalyse von Mindestlohneffekten. Hierfür wird geprüft, inwieweit sich der benachbarte Grenzraum als Kontrollgruppe eignet. Darauf aufbauend soll der Beschäftigungseffekt durch die Einführung des flächendeckenden Mindestlohns in Deutschland analysiert werden.	Leitung: Nicole Gürtzgen, Alexander Kubis (beide IAB) Mitarbeit: Matthias Brachert (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)	01.06.2016 – 01.06.2018
Die Selektion von Arbeitskräften im Konjunkturzyklus: Eine empirische Untersuchung	Einschätzung der Bedeutung des Selektionsprozesses für die Volatilitäten am Arbeitsmarkt.	Leitung: Hermann Gartner (IAB), Brigitte Hochmuth (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Mitarbeit: Britta Kohlbrecher, Christian Merkl (beide Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.06.2015 – 31.12.2017
Fixe Lohnangebote als ein Selektionsinstrument	Es wird untersucht, ob fixe Lohnangebote (wage-posting) im Rahmen der Personalrekrutierung als Instrument dienen, um bestimmte Bewerber zu attrahieren.	Leitung: Hermann Gartner (IAB) Mitarbeit: Christian Holzner (ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung)	01.09.2014 – 31.12.2017
Politische Gefangenschaft in der ehemaligen DDR und ihre Folgen für Erwerbs- und Gesundheitsverläufe	Ziel des Projekts ist es, die Konsequenzen politischer Gefangenschaft in Form geringerer Beschäftigung, höherer Arbeitslosigkeit sowie in Form etwaiger Einkommensverluste zu quantifizieren.	Leitung: Nicole Gürtzgen (IAB), Karsten Hank (Universität zu Köln)	01.07.2014 – 30.06.2017
Entwicklung eines strukturellen Job-Search-Modells zur Evaluation eines flächendeckenden Mindestlohns in Deutschland	Entwicklung eines strukturellen Job-Search-Modells zur Evaluation eines flächendeckenden Mindestlohns in Deutschland.	Leitung: Nicole Gürtzgen (IAB), Holger Stichnoth (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) Mitarbeit: Maximilian Joseph Blömer, Laura Pohlen (beide Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung), Bernd Fitzenberger (Humboldt-Universität zu Berlin), Gerard J. van den Berg (Universität Mannheim, Bristol University)	01.04.2014 – 30.12.2017
Abnehmende Aufstiegschancen im Niedriglohnssektor – zunehmende genuine Persistenz oder Kompositionseffekte?	Das Ziel des Projekts besteht darin, die Entwicklung der Lohnmobilität im ostdeutschen Niedriglohnssektor im Zuge des Übergangs von einer zentralen Plan- zu einer Marktwirtschaft zu untersuchen. Für die empirischen Analysen sollen erstmals die seit Kurzem verfügbaren Biografiedaten ausgewählter Sozialversicherungsträger in Deutschland (BASiD) verwendet werden.	Leitung: Nicole Gürtzgen (IAB), Wolfgang Franz (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) Mitarbeit: André Nolte (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung)	01.02.2014 – 31.05.2016

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
Klassifizierung der Recallbeschäftigung	Identifikation spezifischer betrieblicher Determinanten für Recall-Beschäftigung.	Leitung: Hanna Brenzel, Martina Rebien (beide IAB), Andrea Hense (Universität Bielefeld) Mitarbeit: Susanne Edler (Universität Bielefeld)	01.06.2013 – 31.12.2016
Was ist aus all den Arbeitslosen geworden? Übergänge auf dem deutschen Arbeitsmarkt seit den Hartz-Reformen	Der Rückgang der Arbeitslosigkeit zwischen 2005 und 2008 soll anhand der Übergänge aus Arbeitslosigkeit erklärt werden.	Leitung: Thomas Rothe (IAB) Mitarbeit: Klaus Wälde (Universität Mainz)	11.04.2011 – 30.09.2016
Dauer von Stellenbesetzungsprozessen	Für die Arbeitsmarktforschung sind empirische Evidenzen für die Notwendigkeit der Verfeinerung von Such- und Matching-Modellen, für die Politikberatung Hinweise über Arbeitgeberstrategien zur Bewältigung von Fachkräftengapsen sowie Beiträge über Nutzen der Arbeitsförderung zur raschen Besetzung offener Stellen zu erwarten.	Leitung: Anja Warning (IAB) Mitarbeit: Steven J. Davis (The University of Chicago)	20.03.2010 – 31.12.2018
<b>Forschungsbereich „Prognosen und Strukturanalysen“</b>			
Wirtschaft 4.0 und die Folgen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt	Analyse der Folgen einer Digitalisierung der Arbeit für Gesamtdeutschland.	Leitung: Gerd Zika (IAB) Mitarbeit: Robert Helmrich (Bundesinstitut für Berufsbildung), Marc Ingo Wolter (Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung)	01.06.2016 – 31.10.2016
Die Transmission makroökonomischer Unsicherheit	Prognose von makroökonomischer Unsicherheit und Analyse ihrer Bestimmungsfaktoren, makroökonomischer Auswirkungen und Übertragungen zwischen Ländern und Märkten.	Leitung: Enzo Weber (IAB), Dieter Nautz (Freie Universität Berlin)	01.01.2016 – 31.12.2018
BA-Haushalt und Konjunktur	Erforschung der Konjunkturabhängigkeit und -wirkung des BA-Haushalts.	Leitung: Enzo Weber (IAB), Karl Heinz Hausner (Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung)	01.07.2015 – 30.06.2016
Arbeitskräftemigration in Deutschland	Ziel ist die Verbesserung der Beratungsqualität in Bezug auf arbeitsmarktpolitische Handlungsfelder. Die Untersuchungen sollen Aussagen zu den Effekten internationaler Zuwanderung sowie der Binnenmigration auf regionale Wachstumspotenziale in Deutschland ermöglichen.	Leitung: Johann Fuchs, Alexander Kubis (beide IAB) Mitarbeit: Lutz Schneider (Hochschule Coburg)	01.01.2013 – 30.12.2017
Künftige Qualifikations- und Berufsfeldentwicklung – Modellrechnungen bis 2035	Ziel des QuBe-Projekts ist es, in einer dynamischen Modellierung beobachtbare Trends, Verhaltensweisen und gegenseitige Abhängigkeiten auf dem Arbeitsmarkt in die Zukunft fortzuschreiben. Das QuBe-Projekt hat sich zur Aufgabe gesetzt, Projektionen der Qualifikationen und Berufe regelmäßig durchzuführen und dabei Methoden und Analysen fortlaufend weiterzuentwickeln.	Leitung: Gerd Zika (IAB), Robert Helmrich (Bundesinstitut für Berufsbildung) Mitarbeit: Michael Kalinowski, Tobias Maier, Caroline Neubehr-Pohl, Manuel Schandock (alle Bundesinstitut für Berufsbildung), Anke Mönning, Marc Ingo Wolter (beide Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung)	01.09.2007 – 31.12.2018

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
Projektion der Erwerbsbevölkerung bis 2050	Projektion der Bevölkerung nach denselben Merkmalen, nach denen das IAB-Erwerbspersonpotenzial gegliedert ist.	Leitung: Doris Söhnlein (IAB) Mitarbeit: Siegfried Maaß (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	Laufend seit 31.03.2007
<b>Forschungsbereich „Internationale Vergleiche und Europäische Integration“</b>			
Education as a lifelong process. The comparisons of educational trajectories in modern societies, with a special focus on Russia	Ziel des Projekts ist, aus der Lebenslaufperspektive die individuellen Bildungsverläufe zu untersuchen. Dabei wird einer der Schwerpunkte auf die Untersuchung von diesen Prozessen in den Transformationsländern wie Russland gesetzt.	Leitung: Yuliya Kosyakova (IAB) Mitarbeit: Hans-Peter Blossfeld, Jan Skopek (beide European University Institute), Dmitry Kurakin (National Research University Higher School of Economics)	27.05.2016 – 31.12.2016
Einwanderung, Arbeitsangebot und Fertilitätsentscheidungen von einheimischen Frauen	Beantwortung der folgenden Fragen: Entlasten Immigranten einheimische Frauen in Deutschland bei haushaltsbezogenen Dienstleistungen? Trägt dies zur Erhöhung von deren Arbeitsangebot und Fertilität bei? Unterscheiden sich die Effekte je nach Region und Qualifikationsniveau?	Leitung: Concetta Mendolicchio (IAB) Mitarbeit: Emanuele Forlani (Università degli Studi di Pavia), Elisabetta Lodigiani (Università Ca' Foscari Venezia)	01.04.2016 – 31.12.2017
Verbesserungen des Pareto-Optimums in GEI-Volkswirtschaften	Das Projekt soll neue Erkenntnisse im Hinblick auf die pareto-optimale Ressourcenverteilung in Modell-Ökonomien mit unvollkommenen Märkten liefern.	Leitung: Concetta Mendolicchio (IAB) Mitarbeit: Tito Pietra (Università di Bologna)	01.01.2016 – 31.03.2017
Internationalisierung der Güter- und Kapitalmärkte: Entwicklung der Tätigkeits- und Aufgabenstruktur in deutschen Unternehmen	Wir untersuchen die Auswirkung der Globalisierung von Güter- und Arbeitsmärkten auf die Tätigkeits- und Aufgabenstruktur in deutschen Unternehmen.	Leitung: Stella Capuano (IAB), Hartmut Egger, Michael Koch (beide Universität Bayreuth), Hans-Jörg Schmerer (FernUniversität in Hagen)	01.01.2016 – 31.12.2016
Registrierte versus harmonisierte Arbeitslosigkeit	Internationaler Vergleich von Differenzen und Komplementaritäten zwischen den nationalen Registerdaten zu Arbeitslosigkeit und den international harmonisierten Befragungsdaten zu Erwerbslosigkeit.	Leitung: Regina Konle-Seidl (IAB) Mitarbeit: Britta Lüdeke (Statistik-Service Ost RD Berlin-Brandenburg)	03.08.2015 – 31.10.2016
Chronische Arbeitslosigkeit im Ländervergleich	Analyse der Dauer und Beendigung von individuellen „Langzeit-Arbeitslosigkeitshistorien“ im Ländervergleich. Analyse der Bedeutung von aktiver Arbeitsmarktpolitik: Anpassung oder Bekämpfung struktureller Arbeitslosigkeit.	Leitung: Regina Konle-Seidl (IAB) Mitarbeit: Simo Aho (Work Research Centre), Iben Norup (Aalborg University)	01.04.2015 – 01.08.2017
<b>Forschungsbereich „Regionale Arbeitsmärkte“</b>			
Entwicklung eines regionalen Indikatorensystems zu Branchenspezialisierung und Wirtschaftsstruktur	Die regionale Wirtschaftsstruktur und der regionale Strukturwandel sollen in einem Indikatorensystem abgebildet werden.	Leitung: Uwe Blien (IAB), Thomas Brenner (Philipps-Universität Marburg)	01.09.2016 – 30.06.2018
Analyse ostasiatischer Arbeitsmärkte	Es ist beabsichtigt, die Einkommensstrukturen der vietnamesischen Ökonomie im Vergleich zu jenen der entwickelten kapitalistischen Ökonomien zu untersuchen. Zum anderen soll die Abstimmung des Bildungswesens mit der Ökonomie analysiert werden.	Leitung: Uwe Blien (IAB) Mitarbeit: thi Tuyet Tran (La Trobe University)	02.05.2016 – 31.12.2017

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Broadband infrastructure and entrepreneurship</b>	Identifikation des Effekts der Verfügbarkeit von Breitband-Internetzugang auf Betriebsgründungen.	Leitung: Bastian Stockinger (IAB), Oliver Falck, Andreas Mazat (beide ifo Institut für Wirtschaftsforschung)	01.02.2015 – 31.12.2017
<b>Apprentice poaching in regional labor markets</b>	Das Projekt untersucht, ob es einen Zusammenhang zwischen regionaler Arbeitgeber-Konkurrenz und dem Abwerben von Auszubildenden gibt.	Leitung: Bastian Stockinger (IAB) Mitarbeit: Thomas Zwick (Universität Würzburg)	10.11.2014 – 31.12.2016
<b>Creative people in Germany</b>	Ziel ist es, den Einfluss individueller Kreativität auf individuelle, arbeitsmarktbezogene Merkmale, aber auch den Effekt auf Betriebsauskommen zu identifizieren.	Leitung: Stephan Brunow (IAB) Mitarbeit: Eckhardt Bode (Institut für Weltwirtschaft), Joachim Funke (Universität Heidelberg), Ingrid Ott (Karlsruher Institut für Technologie)	01.03.2014 – 01.03.2017
<b>Labor market effects of cross-border outsourcing through EU enlargement: The case of Germany and the Czech Republic</b>	In dem international angelegten Projekt sollen die Auswirkungen der Verlagerung von Produktions- und Dienstleistungsaktivitäten von Deutschland in die Tschechische Republik auf die Beschäftigungsentwicklung sowie die Qualifikations- und Lohnstrukturen in beiden Ländern untersucht werden.	Leitung: Michael Moritz (IAB), Daniel Münich (Center for Economic Research and Graduate Education) Mitarbeit: Martin Abraham (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Tor Viking Eriksson, Mariola Pytlikova (beide Aarhus University), Jürgen Jerger (Universität Regensburg), Stepan Jurajda, Robert Menkyna, Martin Srholec (alle Center for Economic Research and Graduate Education), Michael Pflüger (Universität Passau)	01.01.2009 – 31.12.2017
<b>Regionale Arbeitslosigkeit und Entlohnung</b>	Analysen zum Verhältnis von regionaler Arbeitslosigkeit und Entlohnung.	Leitung: Uwe Blien (IAB) Mitarbeit: Badi H. Baltagi (Syracuse University), Susanne Meßmann (Bundesagentur für Arbeit), Jan Mutl (EBS Business School)	01.07.2007 – 30.06.2017
<b>Evaluation ausgewählter Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf regionaler Ebene</b>	In diesem Projekt soll auf der regionalen Ebene untersucht werden, inwieweit die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur Reduzierung bzw. Verkürzung der Arbeitslosigkeit beitragen. Zur Operationalisierung der Zielgröße werden dabei die Übergänge von Arbeitslosigkeit in reguläre Beschäftigung in einer Agentur verwendet.	Leitung: Katja Wolf (IAB) Mitarbeit: Paulo Rodrigues (Maastricht University), Daniel Werner (Deutsche Bundesbank)	01.01.2005 – 30.06.2017
<b>Global Entrepreneurship Monitor</b>	Durch die Weiterentwicklung des Global Entrepreneurship Monitor zu einem multivariaten statistischen Modell können die Hintergründe der Gründungsaktivitäten weiter erhellert und detaillierte internationale Vergleiche durchgeführt werden.	Leitung: Udo Brixy (IAB), Rolf Sternberg (Leibniz Universität Hannover)	01.06.2004 – 31.12.2016
<b>Regionales Forschungsnetz</b>			
<b>Effekte räumlicher Konzentration von Arbeitskräften und Betrieben</b>	Das Forschungsprojekt soll Erkenntnisse darüber liefern, in welchem Ausmaß und aufgrund welcher Mechanismen die räumliche Konzentration von ökonomischer Aktivität Einfluss auf Arbeitskräfte und Betriebe hat. Im Fokus steht der Einfluss auf die Produktivität von Arbeitskräften und die Generierung von Innovationen.	Leitung: Annekatrien Niebuhr (IAB) Mitarbeit: Jan Cornelius Peters (Johann Heinrich von Thünen-Institut für Ländliche Räume)	01.10.2016 – 31.12.2019

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Beschäftigung in neu gegründeten Betrieben</b>	Im Hinblick auf die Arbeitsmarktpolitik und die Förderung neu gegründeter Betriebe soll die Frage beantwortet werden, ob am Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen von den durch Neugründungen geschaffenen Arbeitsplätzen profitieren.	Leitung: Michaela Fuchs, Antje Weyh (beide IAB), Steffen Müller (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) Mitarbeit: Daniel Fackler (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)	01.03.2016 – 31.05.2019
<b>Wohn- und Arbeitsortverlegung zwischen Regionen</b>	In diesem Projekt werden verschiedene Fragestellungen eruiert, die sich mit der Verlagerung des Wohn- bzw. Arbeitsorts einer Person befassen.	Leitung: Duncan Roth, Antje Weyh (beide IAB) Mitarbeit: Robert Nadler (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung)	01.01.2016 – 31.12.2018
<b>Magnitude and impact factors of the gender pay gap in EU countries</b>	Ziel des Projekts ist eine umfassende Analyse der Determinanten der Lohnunterschiede von Frauen und Männern in der EU. Hierbei werden bisher vernachlässigte Erklärungsfaktoren berücksichtigt und länderspezifische Untersuchungen vorgenommen.	Leitung: Anja Rossen (IAB), Christina Boll (Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut), André-René Wolf (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)	01.01.2016 – 31.12.2017
<b>Regional and industrial mobility of workers leaving mature industries</b>	Mithilfe des Projekts sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Jobwechsel für die Arbeitnehmer, welche alte und reife Industriebranchen verlassen müssen, einkommenssichernd sind.	Leitung: Anne Otto (IAB), Rikard Eriksson (Umeå University), Martin Henning (Lund University)	19.08.2014 – 31.12.2016
<b>Diversität und individuelle Karrieren</b>	Untersuchung, welche Auswirkungen heterogene Belegschaften und die relative Position des Einzelnen in der organisationalen Ungleichheitsstruktur auf die individuelle Austrittswahrscheinlichkeit bzw. den individuellen Lohn haben.	Leitung: Annekatrien Niebuhr (IAB), Monika Jungbauer-Gans (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Mitarbeit: Antje Buche (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.06.2013 – 31.05.2016
<b>Räumliche Wirkung des demografischen Wandels</b>	Das Ziel des Projekts ist es, die Wirkung des demografischen Wandels auf regionaler Ebene in Deutschland zu untersuchen.	Leitung: Alfred Garloff, Duncan Roth (beide IAB) Mitarbeit: Carsten Pohl (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen), Norbert Schanne (IAB), Daniel Werner (Deutsche Bundesbank)	02.01.2013 – 30.12.2016
<b>Erwerbsbiografien von jungen Hochqualifizierten und des wissenschaftlichen Nachwuchses</b>	Das Ziel ist es, den Arbeitsmarkt von jungen Hochqualifizierten zwischen verschiedenen Hochschultypen und Fächergruppen miteinander zu vergleichen.	Leitung: Stefan Hell, Anne Otto (beide IAB), Ashok Kaul (Universität des Saarlandes) Mitarbeit: Nathalie Neu, Manuel Schieler (beide Universität des Saarlandes), Christian Teichert (Institut für Geographie)	23.07.2012 – 31.12.2019
<b>Information advantages and adverse selection of training employers</b>	Das Projekt ermittelt die Einflussfaktoren, die den Einstiegslohn bei übernommenen und nicht übernommenen Ausbildungsabsolventen determinieren.	Leitung: Gabriele Wydra-Somaggio (IAB) Mitarbeit: Jens Mohrenweiser (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung), Thomas Zwick (Universität Würzburg)	02.05.2011 – 31.12.2016

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Technischer Fortschritt und regionale Arbeitsnachfrage</b>	Das Projekt soll Erkenntnisse über die Arbeitsmarkteffekte des technologischen Fortschritts generieren. Dabei steht die kompensierende Wirkung der Produktnachfrage im Zentrum der Analyse. In einem weiteren Schritt werden Erkenntnisse zum Einfluss des technischen Fortschritts auf die regionalen Arbeitsmarktdisparitäten erwartet.	Leitung: Oliver Ludewig (IAB) Mitarbeit: Helge Sanner (Deutsche Bahn AG), Jens Südekum (Universität Duisburg-Essen)	01.10.2006 – 31.12.2017
<b>Forschungsbereich „Arbeitsförderung und Erwerbstätigkeit“</b>			
<b>Do neighbors help finding a job? Social networks and labor market outcomes after plant closures</b>	Ziel des Vorhabens ist es, den Einfluss von Nachbarschaftsnetzwerken auf die Übergangswahrscheinlichkeit aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung zu untersuchen.	Leitung: Elke Jahn (IAB) Mitarbeit: Michael Neugart (Technische Universität Darmstadt)	01.01.2015 – 31.08.2017
<b>Berufliche Weiterbildung und selbstregulative Verhaltensweisen</b>	Es sollen neue Erkenntnisse gewonnen werden, unter welchen Umständen und wie das Angebot einer Weiterbildung im Rahmen der Versicherungsleistung die Jobsuche und das psychische Wohlbefinden über die Zeit sowie die Wiederbeschäftigungsqualität beeinflussen.	Leitung: Thomas Kruppe (IAB), Ute-Christine Klehe (Justus-Liebig Universität Gießen)	01.09.2014 – 31.12.2017
<b>Randomisierte Feldexperimente zur Evaluation von Förderprogrammen für ältere und geringqualifizierte Arbeitnehmer: Analysen mit kombinierten Befragungs- und Prozessdaten</b>	Das Projekt lässt neue forschungs- und politikrelevante Befunde erwarten und leuchtet das Potenzial und die Grenzen von Informations-Treatments im Kontext der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Programme aus.	Leitung: Gesine Stephan (IAB), Gerard J. van den Berg (Universität Mannheim)	14.07.2014 – 31.12.2017
<b>The cyclicity of the stepping stone effect of temporary agency employment</b>	Das Projekt untersucht die Frage, ob die Sprungbrettfunktion der Zeitarbeit über den Konjunkturzyklus variiert.	Leitung: Elke Jahn (IAB) Mitarbeit: Michael Rosholm (Aarhus University)	02.06.2014 – 30.06.2017
<b>The urban wage premium in imperfect labour markets</b>	Das Projekt untersucht, ob regionale Unterschiede in der Monopsonmacht, die Firmen gegenüber Beschäftigten haben, höhere Löhne in dichteren Arbeitsmärkten erklären können.	Leitung: Elke Jahn, Michael Oberfichtner (beide IAB), Boris Hirsch (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.05.2014 – 31.12.2017
<b>The cyclical behaviour of employers' monopsony power and workers' wages</b>	Das Projekt untersucht, ob Firmen Monopsonmacht über ihre Beschäftigten haben und ob die Monopsonmacht über den Konjunkturzyklus variiert.	Leitung: Elke Jahn (IAB), Boris Hirsch, Claus Schnabel (beide Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.06.2013 – 31.12.2017
<b>Berufsrückkehr im Partnerschaftskontext – Vignettenexperiment</b>	Die Vignettenanalyse aktualisiert und erweitert den Forschungsstand zum beruflichen Wiedereinstieg nach einer längeren Erwerbsunterbrechung wegen Kindererziehung. Für Politik und Praxis liefert sie Hinweise für die Ausgestaltung längerfristiger Unterstützungsangebote für Wiedereinsteigerinnen.	Leitung: Gerhard Krug (IAB), Martin Abraham (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Mitarbeit: Sebastian Bähr (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und IAB)	13.03.2013 – 31.12.2017



Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Experimentelle Studien zur Auswirkung von kollektiven Lohnverhandlungen auf den Gender Wage Gap</b>	Im Rahmen von ökonomischen Experimenten sollen in stilisierten Szenarien Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Effekte kollektive Lohnverhandlungen unter welchen Rahmenbedingungen auf den Gender Wage Gap haben.	Leitung: Gesine Stephan (IAB), Veronika Grimm (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Mitarbeit: Benjamin Buschmann, Robert Feicht, Holger Rau (alle Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)	01.12.2012 – 30.06.2016
<b>Eingliederungsvereinbarungen und Aktionspläne</b>	Das Projekt soll wissenschaftlich neue und praxisrelevante Befunde zum Vermittlungsprozess bereitstellen.	Leitung: Gesine Stephan (IAB), Gerard J. van den Berg (Universität Mannheim)	01.01.2012 – 31.12.2018
<b>Regionale Vergabeintensität, Wirkung und Reformeffekt von Bildungsgutscheinen in der Arbeitsförderung</b>	1) Regionale Variation bei der Vergabe soll als Instrument genutzt werden. 2) Untersuchung des Reformeffekts 2003. 3) Analyse der Selektivität der Inanspruchnahme im Zusammenspiel mit der Vergabe.	Leitung: Thomas Kruppe, Gesine Stephan (beide IAB), Bernd Fitzenberger (Universität Freiburg)	01.06.2010 – 30.06.2017
<b>Forschungsbereich „Grundsicherung und Aktivierung“</b>			
<b>Sanktionen gegen junge ALG-II-Bezieher</b>	Erweiterung des Wissens um die Auswirkungen von Leistungskürzungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte.	Leitung: Joachim Wolff (IAB), Gerard J. van den Berg (Universität Mannheim) Mitarbeit: Arne Uhlendorff (Centre de Recherche en Economie et Statistique)	01.09.2011 – 31.12.2017
<b>Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“</b>			
<b>Gründungs-Linked-Employer-Employee-Datensatz</b>	Analysen zu den in jungen Unternehmen Beschäftigten und des Zusammenhangs zwischen Beschäftigung und den Charakteristika junger Unternehmen.	Leitung: Udo Brixy, Susanne Kohaut (beide IAB), Georg Licht (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) Mitarbeit: Martin Murmann (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung)	16.12.2015 – 31.12.2018
<b>Einstellung und (Weiter-) Beschäftigung älterer Arbeitnehmer in Betrieben der Chemieindustrie</b>	Ziel ist es, einen Überblick über den betrieblichen Umgang mit älteren Arbeitnehmern zu bekommen sowie die Gründe für mögliche Barrieren bei der Einstellung und Beschäftigung zu untersuchen.	Leitung: Lutz Bellmann, Ute Leber (beide IAB) Mitarbeit: Sebastian Brandl (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit), Peter Guggemos (Bundesagentur für Arbeit)	01.09.2015 – 31.03.2017
<b>Arbeitsqualität und wirtschaftlicher Erfolg: Längsschnittstudie zu Entwicklungsverläufen in deutschen Betrieben</b>	Ziel dieses Projekts ist die Erstellung eines verknüpften Forschungsdatensatzes, der zeitliche Wirkungsanalysen zwischen Unternehmenskultur und wirtschaftlichem Erfolg von Betrieben in Deutschland ermöglicht. Außerdem sollen Erkenntnisse zur Wirkung von Personalinstrumenten auf Arbeitsqualität gewonnen werden.	Leitung: Lutz Bellmann, Stefan Bender, Dana Müller, Stefanie Wolter (alle IAB) Mitarbeit: Sebastian Butschek, Jens Mohrenweiser, Susanne Steffes (alle Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung), Patrick Kampkötter, Katharina Laske, Lea Petters, Dirk Sliwka (alle Universität zu Köln)	01.02.2012 – 30.09.2017

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Insolvenzen, Massenentlassungen und Schließungen – Determinanten und Folgen für Betriebe und Beschäftigte</b>	Es wird elementares Wissen über Verbreitung und Ursachen von Insolvenzen, Schließungen und Massenentlassungen erarbeitet. Weiter werden Konsequenzen des unfreiwilligen Arbeitsplatzwechsels für die betroffenen Beschäftigten analysiert.	Leitung: Jens Stegmaier (IAB), Steffen Müller (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) Mitarbeit: Daniel Fackler (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)	02.01.2012 – 31.12.2017
<b>Beschäftigungsentwicklung von Hightech-Gründungen: Analysen auf Basis eines Employer-Employee-Datensatzes</b>	Die Studie untersucht Umfang und Qualität der geschaffenen Arbeitsplätze von Gründungen im Hightech-Bereich und Nicht-High-Tech Bereich.	Leitung: Udo Brixy, Susanne Kohaut (beide IAB), Georg Licht (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) Mitarbeit: Helmut Fryges, Kathrin Müller, Martin Murmann (alle Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung)	02.11.2009 – 31.12.2017
<b>Forschungsgruppe „Berufliche Arbeitsmärkte“</b>			
<b>Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Firmen und Beschäftigte</b>	In dem Forschungsvorhaben soll untersucht werden, wie sich die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung auf Betriebe und deren Beschäftigte in Deutschland konkret auswirken.	Leitung: Florian Lehmer, Britta Matthes (beide IAB), Terry Gregory (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) Mitarbeit: Melanie Arntz, Ulrich Zierahn (beide Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung)	30.05.2016 – 31.10.2017
<b>TASKS IV: Conference on labour market adjustments to digitisation and the future of work</b>	Das Ziel der Konferenz ist es, die Pionierforschung aus dem Bereich der Arbeitsmarktökonomie, Soziologie und benachbarten Disziplinen zusammenzubringen, um die neuesten Erkenntnisse der Tasks-Forschung zu diskutieren.	Florian Lehmer (IAB), Terry Gregory (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung), Michael Tiemann (Bundesinstitut für Berufsbildung)	01.08.2015 – 30.11.2016
<b>Job matching across regions and occupations</b>	Das Projekt soll neue Erkenntnisse erbringen zu den Determinanten des Ausgleichs von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage zur Begründung neuer Beschäftigungsverhältnisse mit einem besonderen Fokus auf regionale und berufliche Mobilität.	Leitung: Alexandra Fedorets (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)	24.11.2014 – 30.06.2016
<b>Berufsverläufe von pädagogischen Fachkräften</b>	Ziel ist die Untersuchung der Berufsverläufe von pädagogischen Fachkräften.	Leitung: Britta Matthes, Heiko Stüber (beide IAB) Mitarbeit: Mariana Grgic (Deutsches Jugendinstitut)	01.11.2013 – 31.12.2017
<b>Forschungsbereich „Bildungs- und Erwerbsverläufe“</b>			
<b>Social capital and its effect on labour market (mis) match. Overeducation of migrants in Germany</b>	Ziel ist es, eine Erklärung für das höhere Risiko von Migranten und Personen mit Migrationshintergrund unterwertig beschäftigt zu sein, zu finden. Als theoretischer Rahmen werden sozialkapitaltheoretische Ansätze herangezogen.	Leitung: Nancy Kracke (IAB) Mitarbeit: Christina Müller (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung)	01.09.2015 – 31.12.2016

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
The North and South of youth unemployment	Identifikation von Mechanismen zu Aufkommen und Dauer von Arbeitslosigkeit Jugendlicher. Deutschland und Griechenland als Extrembeispiele in einem komparativen Ansatz. Analyseschwerpunkte: 1) School-to-work-transition pattern und Arbeitslosigkeitserfahrung. 2) Regionale Disparitäten und Migration als Ausgleichsmechanismus. 3) Konjunktur und Jugendarbeitslosigkeit.	Leitung: Hans Dietrich (IAB), Vasilis Angelis (Aegean University) Mitarbeit: Katerina Dimaki, Ioanna Tsokas, Ana Tubadjij (alle Aegean University)	18.12.2013 – 31.03.2016
Berufliche Ausbildung junger geduldeter Fluchtmigranten in Deutschland. Eine Implementationsstudie	Wissen gewinnen über die (unterschiedliche) Umsetzung des Politikwechsels und dessen Folgen für die Ausbildungschancen und Lebensperspektiven junger geduldeter Fluchtmigrantinnen und -migranten.	Leitung: Franziska Schreyer (IAB) Mitarbeit: Karl-Heinz P. Kohn (Hochschule der BA)	01.07.2010 – 31.12.2017
Evaluation der Initiative zur Flankierung des Strukturwandels (IFlaS)	Evaluation der IFlaS sowie des geschäftspolitischen Schwerpunkts der Qualifizierung geringqualifizierter Arbeitsloser. Dabei handelt es sich um ein neu aufgelegtes, rechtskreisübergreifendes Maßnahmenpaket der BA im Bereich der Förderung beruflicher Weiterbildung.	Leitung: Martin Dietz, Corinna Kleinert, Susanne Koch, Thomas Kruppe (alle IAB), Michael Fertig (ISG – Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik)	17.08.2009 – 30.06.2016
Kosten und Erträge betrieblicher Ausbildung und betriebliches Ausbildungsverhalten – Prozessdaten und Befragungsdaten	Verknüpfung der Daten der Kosten-Nutzen-Erhebung 2009 des BIBB mit Prozessdaten der BA und Analysen zum betrieblichen Ausbildungsangebot sowie der Wirkung betrieblicher Kosten-Ertrags-Kalküle auf die Erwerbsverläufe der Auszubildenden.	Leitung: Hans Dietrich (IAB), Harald-Ulrich Pfeifer (Bundesinstitut für Berufsbildung), Helmut Schröder (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft)	01.01.2009 – 31.12.2017
National Educational Panel Study – NEPS, Stage 8: Adult education and lifelong learning	Entwicklung, Implementation und Durchführung einer groß angelegten, repräsentativen Panelstudie mit jährlichen Erhebungen zu retrospektiven Lebensverlaufsdaten, Bildungsprozessen im Erwachsenenalter und lebenslangem Lernen.	Leitung: Corinna Kleinert, Oliver Wölfel (beide IAB), Jutta Allmendinger, Kathrin Leuze (beide Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) Mitarbeit: Reinhard Pollak (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Michael Ruland (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)	01.08.2008 – 31.12.2016
Youth unemployment and mental health	Aufkommen psychischer Erkrankung bei arbeitslosen Jugendlichen bzw. jugendlichen Alg-II-Empfängern und Auswirkung psychischer Erkrankung auf den individuellen Ausbildungs- und Erwerbsverlauf.	Leitung: Hans Dietrich (IAB), Volker Reissner (Universität Essen)	01.07.2008 – 30.12.2017
<b>Forschungsbereich „Erwerbslosigkeit und Teilhabe“</b>			
Beschäftigungsfähigkeit von Flüchtlingen	Beschäftigungsfähigkeit von Flüchtlingen; Vorstudie zu einem möglichen Kooperationsprojekt; Erarbeitung eines Drittmittelansatzes.	Leitung: Katja Hartosch, Angela Rauch, Anita Tisch (alle IAB), Gábor Kismihók, Sofija Pajic (beide University of Amsterdam; Amsterdam Business School)	01.03.2016 – 31.08.2017

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>lidA – leben in der Arbeit. Eine Kohortenstudie zu Gesundheit und Älterwerden in der Arbeit</b>	Ziel des Forschungsprojekts lidA ist es, in einer interdisziplinären Perspektive den langfristigen Effekt, den Arbeit auf die Gesundheit einer alternden Erwerbsbevölkerung in Deutschland gegenwärtig hat und künftig haben wird, zu untersuchen.	Angela Rauch (IAB), Tage Kristensen (Task-Consult Gilleleje), Bernd Hans Müller (Bergische Universität Wuppertal), Richard Peter (Universität Ulm), Helmut Schröder (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft), Enno Swart (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), Töres Theorell (Karolinska Institutet)	01.04.2009 – 31.03.2017
<b>Forschungsbereich „Panel Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“</b>			
<b>Automatische Berufsklassifizierung</b>	Teilautomatisierung von Berufsvercodungen mithilfe von umfangreichen Trainingsdatensätzen und Machine-Learning-Algorithmen.	Leitung: Arne Bethmann (IAB) Mitarbeit: Daniel Bela (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Malte Schierholz (Ludwig-Maximilians-Universität München), Knut Wenzig (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung), Markus Zielonka (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)	01.01.2014 – 31.12.2016
<b>Validierung und Entwicklung von Proxy Variablen für multivariate Arbeitsmarktanalysen auf Basis von administrativen Individualdaten des IAB</b>	Ziel ist es, bestehende und zukünftige administrative Datenprodukte zu verbessern, indem wir Nutzern verbesserte und validierte Proxy Variablen für ausgelassene Variablen zur Verfügung stellen.	Leitung: Mark Trappmann (IAB), Ralf Wilke (Copenhagen Business School) Mitarbeit: Shihan Du (Copenhagen Business School)	21.10.2013 – 31.01.2016
<b>Panel Arbeitsmarkt und soziale Sicherung</b>	Ziel des Projekts ist die Schaffung einer Längsschnitt-Datenbasis auf Personen- und Haushaltsebene für die ökonomische und soziologische SGB-II-Forschung.	Leitung: Mark Trappmann (IAB) Mitarbeit: Bernd Fitzenberger (Universität Freiburg), Ute Gohla (Bundesministerium für Arbeit und Soziales), Reinhard Hujer (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main), Frauke Kreuter (IAB), Ulrich Rendtel (Freie Universität Berlin), Rainer Schnell (Universität Duisburg-Essen), Jürgen Schupp (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)	01.08.2006 – 31.12.2018
<b>Kompetenzzentrum Empirische Methoden</b>			
<b>New sampling alternatives in face to face surveys</b>	In dieser Studie sollen Verfahren entwickelt und geprüft werden, welche ohne Nutzung von Registern zuverlässige Stichproben liefern. Das heißt, es werden Bevölkerungsstichprobenverfahren geprüft, welche im Gegensatz zu bestehenden Methoden unverzerrte Ergebnisse liefern sollen.	Leitung: Johannes Bauer (IAB) Mitarbeit: Rainer Schnell (Universität Duisburg-Essen)	01.09.2015 – 31.12.2016
<b>Datenqualität in European social surveys: Response rates and sample types</b>	Das Projekt soll Erkenntnisse bringen, ob Responsequoten eine gutes Zeichen für Datenqualität sind.	Leitung: Stephanie Eckman (IAB) Mitarbeit: Achim Koch (GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften)	01.04.2015 – 31.12.2016
<b>CIIV – Conversational Interviewing and Interviewer Variance</b>	Ziel dieser Studie ist ein experimenteller Vergleich verschiedener Befragungstechniken in Surveys.	Leitung: Frauke Kreuter (IAB) Mitarbeit: Frederick G. Conrad, Brady T. West (beide Institute for Social Research)	01.10.2013 – 30.09.2017

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Panel conditioning: Changes in true values vs. changes in self-report</b>	Panel conditioning stellt eine wichtige, jedoch oft vernachlässigte Quelle von measurement error in Panel Surveys dar. Es bezieht sich auf das Phänomen, dass die wiederholte Teilnahme an Panelstudien das Verhalten, das berichtete Verhalten und/oder die berichteten Einstellungen der Respondents beeinflusst. Die bisherige Forschung hat gezeigt, dass die Anzahl der Wellen, an denen eine Person teilgenommen hat, das Ausmaß an Panel Conditioning beeinflusst. Eine Schwäche der bisherigen Forschung (und Herausforderung) ist die fehlende Trennung zwischen Veränderungen im Verhalten und Veränderungen im Berichten von Verhalten. Entsprechend bauen bisherige Studien auf oft nicht testbare Annahmen. In diesem Projekt werden drei Wellen einer großen deutschen Panelstudie (PASS) genutzt. Da die Survey Daten mit administrativen Daten verknüpft werden können, lassen sich Veränderungen im tatsächlichen Verhalten von Veränderungen im berichteten Verhalten unterscheiden. Damit sind die Ergebnisse robuster als die auf einer Vielzahl nicht testbarer Annahmen basierenden bisherigen Forschungsergebnisse.	Leitung: Ruben Bach, Stephanie Eckman (beide IAB) Mitarbeit: Ting Yan (Westat)	01.04.2012 – 02.03.2018
<b>Forschungsdatenzentrum</b>			
<b>Organizational inequalities and interactions between capabilities in work and private life: A study of employees in different work organizations</b>	Die Ziele der Forschungskooperation liegen zum einen in der gemeinsamen Erstellung neuer Datensätze, zum anderen in der gemeinsamen Erforschung der Ursachen von Ungleichheiten ausgewählter arbeitsmarktbezogener Themen.	Leitung: Jörg Heining (IAB) Mitarbeit: Martin Diewald, Silvia-Maja Melzer (beide Universität Bielefeld)	01.07.2016 – 08.02.2017
<b>IAB und SFB 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“</b>	Die Ziele der Forschungskooperation liegen zum einen in der gemeinsamen Erstellung neuer Datensätze, zum anderen in der gemeinsamen Erforschung der Ursachen von Ungleichheiten ausgewählter arbeitsmarktbezogener Themen.	Leitung: Jörg Heining (IAB) Mitarbeit: Martin Diewald, Stefan Liebig (beide Universität Bielefeld)	01.07.2015 – 30.06.2016
<b>Technological change, training and employment of older workers</b>	Wir beantworten die Frage, ob Training von älteren Erwerbspersonen helfen kann, diese länger im Erwerbsleben zu halten.	Leitung: Daniela Hochfellner (IAB), Nicole Maestas (Harvard University)	01.05.2015 – 30.04.2017
<b>Transnational labor markets: Migration of workers between Austria and Germany</b>	Analyse von Wanderungsströmen zwischen Österreich und Deutschland und Auswirkungen der Mobilität auf den Arbeitsmarkterfolg.	Leitung: Manfred Antoni, Jörg Heining, Parvati Trübswetter (alle IAB), David Card (University of California, Berkeley), Andrea Weber (Universität Mannheim), Rudolf Winter-Ebmer (Johannes Kepler Universität Linz)	01.04.2015 – 31.03.2017
<b>Corporate finance and human capital risks</b>	Es soll untersucht werden, inwiefern Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsratsgremien Arbeitnehmer vor Entlassungen bewahren können. Weiter wird untersucht, welche Auswirkungen außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen auf den Wert des Humankapitals von Arbeitnehmern haben. Die dritte Teilfragestellung analysiert die Wirkungen von Insolvenzen auf Humankapital.	Leitung: Manfred Antoni, Jörg Heining (beide IAB), Ernst Maug, Christoph Schneider (beide Universität Mannheim)	09.03.2015 – 31.12.2018

## Projekte mit externen Kooperationspartnern

Projekt	Ziel	Projektbeteiligte	Laufzeit
<b>Managementpraktiken und wirtschaftlicher Erfolg in Deutschland</b>	Detaillierte Analyse zur Rolle von Management- und Organisationspraxis (MOP) in deutschen Betrieben – Detaillierte Analyse von Anpassungsprozessen in Betrieben mithilfe der Linked Employer Employee Daten – Vergleich der MOP in Deutschland und USA.	Leitung: Stefan Bender, Stefanie Wolter (beide IAB), Holger Görg (Institut für Weltwirtschaft) Mitarbeit: Ursula Fritsch (Institut für Weltwirtschaft)	01.01.2014 – 31.07.2017
<b>Bereitstellung von verknüpften administrativen und Befragungsdaten zur Evaluation arbeitsmarktpolitischer Programme</b>	Bereitstellung des verknüpften Datensatzes als Scientific Use File für die wissenschaftliche Forschung.	Leitung: Stefan Bender, Alexandra Schmucker (beide IAB) Mitarbeit: Steffen Künn, Robert Mahlstedt (beide Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit)	01.01.2014 – 31.03.2017
<b>Stabsstelle Forschungskoordination</b>			
<b>Wissenschaftliche Begleitung: „Mach es einfach“</b>	Analyse der Effekte des weitgehenden Wegfalls zentraler Steuerung auf Arbeitsweise und Performanz der Agenturen.	Leitung: Martin Dietz, Peter Kupka (beide IAB) Mitarbeit: Michael Müntnich, Torben Schewe, Johanna Wuppinger (alle Bundesagentur für Arbeit)	16.12.2014 – 31.12.2017
<b>Psychisch Kranke im SGB II: Situation und Betreuung</b>	Ziel der Studie ist die Analyse der Situation psychisch kranker Leistungsbezieher im SGB II und ihrer Betreuung durch die Jobcenter. Auf dieser Basis sollen Vorschläge zur Verbesserung der Betreuung entwickelt werden.	Leitung: Peter Kupka (IAB), Frank Oschmiansky (Ramböll Management Consulting), Steffi Riedel-Heller (Universität Leipzig) Mitarbeit: Uta Gühne, Michaela Schwarzbach (beide Universität Leipzig), Sandra Popp (Ramböll Management Consulting)	15.09.2014 – 31.01.2017
<b>Umsetzung der Beratungskonzeption (BeKo) SGB III</b>	Ziel der Implementationsstudie ist eine Analyse, inwieweit die Ziele, die mit BeKo verbunden sind, auch erreicht werden: Ändert sich die konkrete Fallbearbeitung? Wie verlaufen die Prozesse der Zielfindung? Wie wirken sich unterschiedliche Umsetzungsvarianten auf den Prozess der Einführung aus? Wo gibt es besondere Schwierigkeiten bei der Einführung von BeKo?	Leitung: Peter Kupka (IAB), Peter Bartelheimer (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen) Mitarbeit: Martin Brüssig, Manuela Schwarzkopf (beide Institut Arbeit und Qualifikation), Sandra Kotlenga, Nils Pagels (beide Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen), Karin Lenhart-Roth, Alexandra Wagner (beide FIA Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt), Claus Reis (Frankfurt University of Applied Sciences)	01.11.2011 – 30.12.2016